

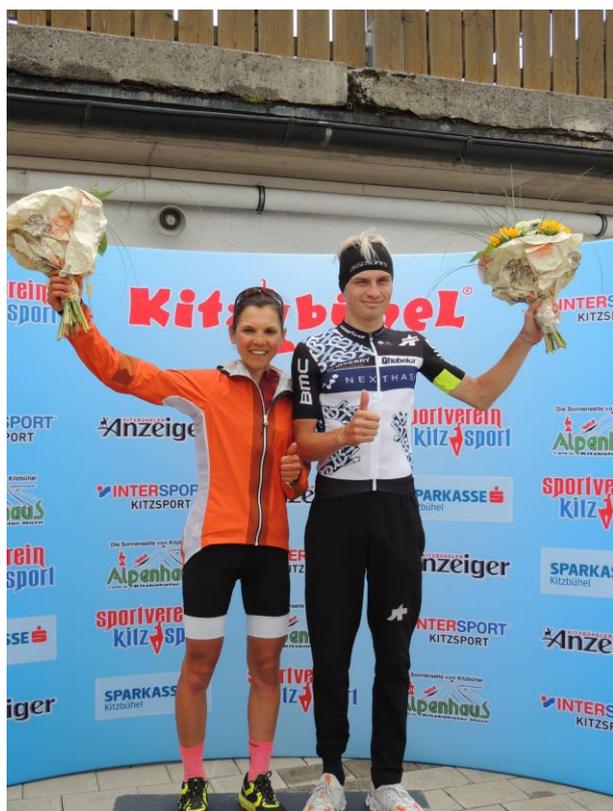
VIELE STRAHLENDE GESICHTER BEIM HORN RADRENNEN

DAS 41. HORN RADRENNEN HAT SEINE SIEGER GEKÜRT

Es scheint, als hätte der Sendemast am Kitzbüheler Horn eine gute Verbindung zum Wettergott: So strahlten am 31. Juli neben der Sonne, vor allem auch die GewinnerInnen des 41. Horn Radrennens sowie die Veranstalter des SV Kitzsports um die Wette.

Gleicher Startmodus – gleiche Siegerzeit – neue Sieger

Genau wie im Vorjahr, gab es auch heuer, statt dem Massenstart in der Kitzbüheler Innenstadt wieder den Einzelstart ab dem Strommasten Höglern. Und auf die Sekunde(!) genau, wie im letzten Jahr, war die Siegerzeit auch heuer wieder 29:44 min. Allerdings war es diesmal nicht der 4-fache-Horntriumphator Michael Spögl (30:27; drittbeste Zeit), der das spektakuläre 7,2 km lange Rennen auf Österreichs steilsten Radberg für sich entscheiden konnte, sondern der 20-jährige Tscheche Karel Vacek. Dicht gefolgt vom Steirer Martin Messner (29:46 min.). Mit der Österreicherin Anna Plattner kam in diesem Jahr „nur“ eine einzige Frau unter den magischen 40 Minuten ans Ziel (37:07 min.) gefolgt von Amelie Cooper (40:36 min.) und Regina Högl (40:55 min.) ... Mit Phillip Hueber, Hannes Gianmoena, Toni Ehrensberger und Anton Grander gingen heuer gleich vier Athleten für den veranstaltenden SV-Kitzsport an den Start, die über ihre Leistung genauso erfreut waren, wie Rennleiter Josef Eberl über die Austragung des Rennens: „Dass das Wetter (entgegen der Prognosen) so gut mitgespielt hat, freut uns natürlich sehr, noch mehr aber das rege Teilnehmerfeld von 128 Fahrern und der unfallfreie Ausgang des Rennens. Jetzt aber schauen wir schon ganz gespannt auf den Berg gegenüber“, lacht Eberl. Denn am 15. August geht's für den SV Kitzsport mit der Austragung des Mountainbikerennens auf den Hahnenkamm weiter. Die Anmeldungen hierzu laufen bereits (www.kitzsport.at)



Die Tagesschnellsten: Anna Plattner (37:07.57) & Karel Vacek (29:44,64)